

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1995)

Heft: 49

Rubrik: GHGZ-Reise nach Thüringen und Sachsen nach Dr. Rudolf W. Meier,
Wettingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und vor allem der Eltern (Alter der Mütter bei der Geburt der Kinder, eventuell Todesfall eines der vier Elternteile vor der letzten Taufe, etc.) geführt werden.

Das Beispiel soll her dazu dienen, zum einen aufzuzeigen, dass selbst bei auf den ersten Blick plausiblen Geschwisterreihen Vorsicht geboten sein kann und bei der Erfassung von Taufen auf jeden Fall alle Angaben zu den Eltern und Paten notiert und kritisch verfolgt werden sollten und zum zweiten eine Methode zu liefern, wie man in Gegenden, in denen die Patenwahl innerhalb einer Kleinfamilie sehr konstant ist, die Paten systematisch zur Unterscheidung mehrerer Familien heranziehen kann. Ob es sich allerdings um eine solche Gegend handelt, ist nur in jedem Einzelfall und dadurch zu prüfen, dass man genügend Vergleiche innerhalb eines Ortes erfasst. Die Erfahrung zeigt zwar, dass in katholischen Gegenden eine solche Konstanz eher zu beobachten ist, was jedoch nicht die Prüfung im Einzelfall ersetzt.

Manuel Aicher

GHGZ-Reise nach Thüringen und Sachsen nach Dr. Rudolf W. Meier, Wettingen

An einem Mittwoch früh ging still und leise
die GHGZ nach Sachsen auf die Reise.

Was hatte die so sehr bewogen,
dass sie ins Land der Elbe zogen?

Mit Pfarrer Weiss in alten Kirche Orgeln suchen,
da konnten täglich sie Erfolge buchen!
Im Dom von Altenburg zweitausend Pfeifen
der Trost'schen Orgel, die uns schlicht ergreifen.

(Doch auch zwei clevere Hostessen
in blond und schwarz sind nicht sogleich vergessen!)

Der kulturelle Gipfel endlich lag in Dresden,
wo Mozart's Titus in der Oper ist vom Besten.
Sie letzte Führung dann im Dom zu Meissen,
wer weiss noch jwie die Fürsten alle heissen?

Sind ihre Namen denn so wichtig für das Leben?
Uns an den Werken freuen ist wonach wir streben.
Dass dies gelang verdient viel Dank. Wir geben ihn gleich weiter
an Werner und Helena, unsere Reiseleiter.